

**Niederschrift**

**über die Sitzung des Ausschusses für Kultur und Weiterbildung**

**am 13.12.2011**

**um 17:00 Uhr bis 19.00 Uhr in Remscheid, Volkshochschule, Elberfelder Straße 32-36,  
VHS-Saal**

Anwesend sind:

**Vorsitzender**

Herr Karl Heinz Humpert

**Ratsmitglieder**

Frau Monika Hein

Herr Thomas Kase

Frau Elfriede Korff

Frau Tanja Kreimendahl

Vertretung für Herrn Ottmar Gebhardt

Herr Bernd Quinting

Frau Beatrice Schlieper

Herr Norbert Schmitz

Herr Philipp Wallutat

**Sachkundige Bürger**

Frau Ingrid Grieger

Vertretung für Frau Karen Krebs

Frau Monika Gries

Frau Ursula Hecker

Vertretung für Herrn Arno Voss

Herr Volker Leitzbach

Herr Dierk Martz

Herr Eckhart Schmoeckel

Vertretung für Frau Gundis Friege

Frau Christiane Stein-Hausmann

Herr Klaus Wetzel

**Sachkundiger Einwohner**

Herr Stefano Palmisano

**Beigeordneter**

Herr Dr. Christian Henkelmann

**von der Verwaltung**

Herr Lutz Heinrichs

Frau Heike Michel

Entschuldigt fehlen:

**Ratsmitglieder**

Herr Ottmar Gebhardt

Frau Karen Krebs

**Sachkundige Bürger**

Frau Gundis Friege

Herr Arno Voss

## Tagesordnung

### **I. Öffentlich**

- |            |         |  |
|------------|---------|--|
| <b>1</b>   |         | Änderung/Erweiterung der Tagesordnung  |
| <b>2</b>   |         | Niederschrift über die Sitzung vom 20.10.2011  |
| <b>3</b>   |         | Zukunft der Bergischen Symphoniker GmbH  |
| <b>3.1</b> |         | Bericht der Geschäftsführung der Bergischen Symphoniker GmbH zur Zukunft des Orchesters  |
| <b>3.2</b> | 14/1291 | Prüfauftrag zur Bildung einer Bergischen Bühnen- und Orchestergesellschaft   |
| <b>4</b>   |         | Anfragen der Ausschussmitglieder gem. Ziff. 2.5 und 12.2 der Geschäftsordnung  |
| <b>5</b>   |         | Mitteilungen der Verwaltung gem. Ziff. 2.5 der Geschäftsordnung  |
| <b>5.1</b> |         | Kulturrucksack NRW   |
| <b>5.2</b> |         | Zuschauerstatistik Teo Otto Theater<br>Interview mit W. Holm in der Welt am Sonntag  |
| <b>5.3</b> | 14/1338 | Schloss Burg<br>hier: Sachstandsbericht  |
| <b>6</b>   |         | Schriftl. Berichte der Verwaltung über den Stand der zur Ausführung beschlossenen Anträge gem. Ziff. 2.6 der Geschäftsordnung  |
| <b>7</b>   |         | Vorschläge zur Tagesordnung gem. Ziff. 2.2 der Geschäftsordnung  |
| <b>8</b>   |         | Anträge von Ausschussmitgliedern, Gruppen oder Fraktionen außerhalb der Tagesordnung gem. Ziff. 11.1 der Geschäftsordnung  |
| <b>9</b>   |         | Anfragen der Ausschussmitglieder gem. Ziff. 12.3 der Geschäftsordnung  |
| <b>9.1</b> |         | Haushalt 2010/2011<br>Produkt 04.03.01 Stadtbibliothek<br>Aufwendungen an ILV Immobilien   |
| <b>9.2</b> |         | Interessenbekundungsverfahren des Landes NRW zur Fortschreibung der Tentativliste des UNESCO-Weltkulturerbes   |
| <b>10</b>  | 14/1287 | Teo Otto Theater - Sanierung der Bühnentechnik   |
| <b>11</b>  | 14/1337 | Änderung der Tarifordnung für die Anmietung des Teo Otto Theaters der Stadt Remscheid (Anlage zur Benutzungsordnung für das Teo Otto Theater der Stadt Remscheid vom 01.01.2008) |
| <b>12</b>  | 14/1354 | Kommunales Bildungszentrum - Abschlussbericht zur geplanten Fusion   |

der Fachdienste Weiterbildung (VHS) - Öffentliche Bibliothek - Musik- und  
Kunstschule

- 12.1**      14/1483      Antrag an den Ausschuss für Kultur und Weiterbildung zur Sitzung am  
13.12.2011 zum Tagesordnungspunkt 12 Mitarbeiter der VHS, der Biblio-  
thek und der MKS zu hören

**II. Nichtöffentlich**

- 1** Anfragen der Ausschussmitglieder gem. Ziff. 2.5 und 12.2 der Geschäftsordnung
- 2** Mitteilungen der Verwaltung gem. Ziff. 2.5 der Geschäftsordnung
- 3** Schriftl. Berichte der Verwaltung über den Stand der zur Ausführung beschlossenen Anträge gem. Ziff. 2.6 der Geschäftsordnung
- 4** Vorschläge zur Tagesordnung gem. Ziff. 2.2 der Geschäftsordnung
- 5** Anträge von Ausschussmitgliedern, Gruppen oder Fraktionen außerhalb der Tagesordnung gem. Ziff. 11.1 der Geschäftsordnung
- 6** Anfragen der Ausschussmitglieder gem. Ziff. 12.3 der Geschäftsordnung

## **I. Öffentlich**

### **1 . Änderung/Erweiterung der Tagesordnung**

Herr Humpert verliest den zu TOP 12 der Tagesordnung eingereichten Antrag der Linken – Ds.-Nr.: 14/1483 – und erklärt, dass er dem Wunsch der Fraktion nicht nachgekommen ist und die betroffenen Mitarbeiter nicht zur Sitzung eingeladen hat. Er vertritt die Auffassung, dass Experten in den Personen von Herrn Dr. Henkelmann und Frau Hauser-Grüdl eingeladen sind und organisatorische Maßnahmen im übrigen interne Angelegenheiten der Verwaltung sind und nicht im Ausschuss diskutiert werden sollten.

Herr Wetzel erläutert den Antrag und stellt insbesondere heraus, dass s. E. eine Stellungnahme der Mitarbeiter aus fachlicher Sicht zur Beurteilung des geplanten Konzeptes zwingend erforderlich ist.

Beschluss:

15 : 1 : 0

Die Aufnahme des Antrages in die Tagesordnung wird mehrheitlich abgelehnt.

Weitere Änderungen der Tagesordnung werden nicht gewünscht.

### **2 . Niederschrift über die Sitzung vom 20.10.2011**

Herr Wetzel weist darauf hin, dass Herr Klaus Küster kein sachkundiger Bürger, sondern Ratsmitglied ist und bittet dies im Protokoll zu berichtigen.

Weitere Änderungswünsche werden nicht vorgetragen; die Niederschrift wird in der vorgelegten Form einstimmig genehmigt.

### **3 . Zukunft der Bergischen Symphoniker GmbH**

Herr Humpert verweist auf die den Ausschussmitgliedern zwz. zugestellten Schreiben von Herrn H. Katzwinkel vom 06.12.2011 und Herrn C. Spengler vom 02.12.2011 zur Zukunft der Bergischen Symphoniker und gibt bekannt, dass zwz. eine Unterschriftenliste zum Erhalt der Bergischen Symphoniker von Mitgliedern des Chores der Berg. Symphoniker e. V. eingegangen ist. Auch diese wird den Ausschussmitgliedern mit separater Post zugestellt.

#### **3.1 . Bericht der Geschäftsführung der Bergischen Symphoniker GmbH zur Zukunft des Orchesters**

Herr Schreiner bedankt sich dafür, dass er stellvertretend für die Bergischen Symphoniker Gelegenheit erhält, aus Sicht der Betroffenen Aussagen zum Thema zu machen und die Vorstellungen der Orchestermitglieder darzulegen.

Er stellt fest, dass das Orchester – wie bereits im actori-Gutachten dargestellt – natürlich bereit ist, Einsparungen zu ermöglichen; die entsprechenden Zahlen wurden bereits offengelegt.

Die von der Verwaltung in der Vorlage aufgezeigten Lösungsansätze werden vom Grundsatz her befürwortet, sind jedoch in verschiedenen Bereichen noch verbesserungsfähig. Vom Grundsatz her sollte die künstlerische Gesamtverantwortung bei den Städten verbleiben; über eine straffere Führung des operativen Geschäftes ist s. E. jedoch nachzudenken. Z. Z. sind 3 Institutionen mit den Arbeiten im Bereich der Organisation und Terminplanung befasst – die Verwaltung des Teo Otto Theaters, das Kulturbüro Solingen und die Bergischen Symphoniker -. Hier gibt es daher Überschneidungen und Doppelarbeit in der Abwicklung des operativen Geschäftes, die ausgeräumt werden sollten und zu Kosteneinsparungen führen könnten.

Außerdem weist er bezogen auf das Musiktheater darauf hin, dass hier die inhaltliche Planung bei den Städten liegt, so dass in der Finanzplanung lediglich die Honorare nicht aber die planerischen Leistungen der Berg. Symphoniker berücksichtigt sind. Auch hier wäre das Verfahren insbesondere bezogen auf die Zahlungsströme zu optimieren.

Des Weiteren sollte über eine effektivere Zusammenarbeit im Bereich der Werbung und des Marketings nachgedacht werden. Derzeit regelt das Orchester Werbeaktionen in Remscheid meist finanziell und tatsächlich in Eigenregie.

Er weist auch darauf hin, dass Nachbesserungen beim Kartenverkauf möglich sind. Andere Städte verkaufen die gleichen Stücke zu weit höheren Preisen als Remscheid.

Abschließend stellt er fest, dass die bereits durchgeführten personellen Einsparungen zu einer Bündelung bzw. zum Fortfall von Aufgaben und damit zum Leistungsverlust geführt haben. Um weitere einschneidende Verluste zu vermeiden, sollten übergreifende Lösungsansätze recherchiert und umgesetzt werden, sofern dies organisatorisch und rechtlich möglich ist.

Herr Schreiner konstatiert, dass eine Reduzierung des Orchesters auf 69 Mitarbeiter fachlich nicht belegt ist. De facto wurde bereits durch die Kürzung des Betriebskostenzuschusses seit 4 Jahren eine Personalreduzierung vorgenommen, da von 74 Stellen nur noch 71 besetzt werden konnten. Er weist darauf hin, dass ein eigenes Orchester erheblichen Nutzen bringt und erklärt, dass bei einem Ansatz für Schulmusikkonzerte in Höhe von 38.000,-- 14 statt 3 Schulkonzerte durchgeführt wurden und über 100 weitere Schulmusikdienste statt 76. In diesem Sinne bittet er um Unterstützung und Erhalt der Bergischen Symphoniker.

### **3.2 . Prüfauftrag zur Bildung einer Bergischen Bühnen- und Orchestergesellschaft Vorlage: 14/1291**

Auf Anfrage von Herrn Leitzbach führt Herr Schreiner aus, dass die Rechtslage bezogen auf die Lohnerhöhungen für die Orchestermmitglieder derzeit noch nicht geklärt ist. Da bereits die Hälfte der Kommunen die für 2010 berechneten Zuzahlungen geleistet hat, hat sich auch Remscheid für die Auszahlung der Lohnerhöhungen entschieden. Mit den bewilligten Landeszuwendungen werden sowohl diese zusätzlichen Zahlungen als auch die für das Jahr 2011 noch nicht gezahlten abgedeckt sein. Rückstellungen werden gebildet. Darüber hinaus wurde seitens des Landes bereits avisiert, dass der Zuschuss wie bisher auch im Jahr 2012 fließen wird.

Die Verwaltungsvorlage wird zurückgestellt und zur Beratung in die Fraktionen verwiesen.

**4 . Anfragen der Ausschussmitglieder gem. Ziff. 2.5 und 12.2 der Geschäftsordnung**

Anfragen der Ausschussmitglieder gemäß Ziff. 2.5 und 12.2 der Geschäftsordnung liegen nicht vor.

**5 . Mitteilungen der Verwaltung gem. Ziff. 2.5 der Geschäftsordnung**

**5.1 . Kulturrucksack NRW**

Herr Beig. Dr. Henkelmann gibt bekannt, dass das Land zum 01.01.2012 ein neues Förderprogramm „Kulturrucksack NRW“ auflegt. Gefördert werden sollen zusätzliche Kulturangebote der Gemeinden, die für Jugendliche im Alter von 10 bis 14 Jahren auch aus bildungsfernem Milieu oder mit Migrationshintergrund kostenfrei oder ermäßigt angeboten werden. Die Höhe der Förderung liegt bei 4,40 Euro pro Kind (geschätzter Förderbetrag 25.000,--). Von diesem Betrag sind jeweils 4,- Euro für ein konkretes Projekt einzusetzen.

Die Stadt Remscheid hat zwz. einen entsprechenden Antrag für dieses Projekt eingereicht; die Rückmeldung der Landesbehörde steht noch aus.

**5.2 . Zuschauerstatistik Teo Otto Theater  
Interview mit W. Holm in der Welt am Sonntag**

Herr Beig. Dr. Henkelmann bezieht sich auf die Beratung der Angelegenheit in der Sitzung am 20.10.2011 und verliest ein Interview mit Herrn W. Holm, veröffentlicht in der Welt am Sonntag, zum Düsseldorfer Schauspielhaus. Er stellt abschließend fest, dass auch dort ähnliche Probleme bestehen wie in Remscheid, d. h. Zuschauerzahlen rückläufig sind.

Im übrigen wird die Verwaltung die am 20.10.2011 vorgetragenen Anregungen der Fraktionen bei der Aufstellung des Spielplanes 2012 / 2013 berücksichtigen.

**5.3 . Schloss Burg  
hier: Sachstandsbericht  
Vorlage: 14/1338**

Der Ausschuss für Kultur und Weiterbildung nimmt Kenntnis.

**6 . Schriftl. Berichte der Verwaltung über den Stand der zur Ausführung beschlossenen Anträge gem. Ziff. 2.6 der Geschäftsordnung**

Schriftliche Berichte der Verwaltung gemäß Ziff. 2.6 der Geschäftsordnung liegen nicht vor.



## **7 . Vorschläge zur Tagesordnung gem. Ziff. 2.2 der Geschäftsordnung**

Vorschläge zur Tagesordnung gemäß Ziff. 2.2 der Geschäftsordnung wurden nicht eingebracht.

## **8 . Anträge von Ausschussmitgliedern, Gruppen oder Fraktionen außerhalb der Tagesordnung gem. Ziff. 11.1 der Geschäftsordnung**

Anträge von Ausschussmitgliedern, Gruppen oder Fraktionen gemäß Ziff. 11.1 wurden nicht eingereicht.

## **9 . Anfragen der Ausschussmitglieder gem. Ziff. 12.3 der Geschäftsordnung**

### **9.1 . Haushalt 2010/2011 Produkt 04.03.01 Stadtbibliothek Aufwendungen an ILV Immobilien**

Herr Wetzel bezieht sich auf die zur Sitzung des Ausschusses für Kultur und Weiterbildung am 04.05.2011 eingereichte Anfrage der Linken – Ds.-Nr.: 14/0859 – und stellt fest, dass eine Antwort zum Produkt 04.03.01 Bibliothek, Aufwendungen an ILV Immobilien noch aussteht.

Die Herren Dr, Henkelmann und Judt bestätigen, dass das Angebot für ein klärendes Gespräch nach wie vor besteht; die Herren Wetzel und Judt werden kurzum einen entsprechenden Termin vereinbaren.

### **9.2 . Interessenbekundungsverfahren des Landes NRW zur Fortschreibung der Tentativliste des UNESCO-Weltkulturerbes**

Herr Humpert bezieht sich auf das den Mitgliedern des Ausschusses zwz. zugestellte Schreiben der Bergischen Entwicklungsagentur GmbH mit dem diese sich hinsichtlich der Müngstener Brücke um eine Teilnahme am Interessenbekundungsverfahren zur Fortschreibung der Tentativliste des UNESCO-Weltkulturerbes beworben hat.

Er kündigt an, die Agentur in die erste Sitzung 2012 einzuladen, so dass diese das Projekt vorstellen und über den Stand der Angelegenheit berichten kann.

## **10 . Teo Otto Theater - Sanierung der Bühnentechnik Vorlage: 14/1287**

Herr Leitzbach fragt an, warum die Haushaltsmittel, die zur Umsetzung der geplanten Maßnahmen in 2013 zur Verfügung stehen müssen, bereits in 2012 eingeplant werden.

Herr Heinrichs führt aus, dass die Erfahrungen der Vergangenheit gezeigt haben, dass die durch den Spielplan vorgegebene Zeitschiene zwingend einzuhalten ist, um den Spielbetrieb

nicht zu gefährden, darüber hinaus sind Ausschreibungs- und Lieferfristen u. a. für Sonderanfertigungen zu berücksichtigen, so dass der vorgeschlagene Zeitrahmen notwendig ist.

Herr Judt ergänzt, dass, da Verpflichtungsermächtigungen nicht mehr vorgesehen sind, die notwendigen Mittel haushaltsrechtlich zwingend in 2012 bereitzustellen sind.

Der Ausschuss nimmt Kenntnis.

Ja 16 Nein 0 Enthaltungen 0

Beschluss:

Der Ausschuss für Kultur und Weiterbildung empfiehlt dem Haupt- und Finanzausschuss und dem Rat der Stadt folgenden Beschluss zu fassen:

1. Die Bühnentechnik des Teo Otto Theaters wird nach Maßgabe des in Anlage 1 dargestellten Maßnahmen- und Kostenplans in der Spielzeitpause im Sommer 2013 saniert.
2. Um die Gesamtauftragsvergabe 2012 haushaltsrechtlich abzusichern, werden im Sachkostenbudget des Produkts 04.01.01 830.000 Euro überplanmäßig bereitgestellt.
3. Im Haushaltsplan 2013 werden zur Abwicklung der Maßnahme im Sachkostenbudget des Produkts 04.01.01 830.000 Euro eingeplant.

**11 . Änderung der Tarifordnung für die Anmietung des Teo Otto Theaters der Stadt Remscheid (Anlage zur Benutzungsordnung für das Teo Otto Theater der Stadt Remscheid vom 01.01.2008)  
Vorlage: 14/1337**

Herr von Lonski führt aus, dass das Finanzamt Remscheid das Teo Otto Theater bei den Ertragsarten Sammeltaxen, Anzeigen und Vermietung als wirtschaftlichen Geschäftsbetrieb gemäß §§ 14, 64ff. AO eingestuft und damit für diese Bereiche Umsatzsteuerpflicht attestiert hat. Eine Änderung der Tarifordnung wird aufgrund der geänderten Rechtslage zwingend erforderlich. Gegenwärtig wird zulasten der Erträge noch nach den bisher festgesetzten Sätzen abgerechnet.

Herr Leitzbach fragt an, ob eine Vermietung des Theaters an Firmen, Schulen oder auch künstlerisch tätige Agenturen vorgesehen ist. Herr von Lonski erläutert, dass Remscheider Firmen das Theater für Fortbildungsmaßnahmen oder Weihnachtsfeiern und Schulen zum Zwecke der Entlassfeiern anmieten; eine Vermietung an Agenturen erfolgt bisher aus wirtschaftlichen Gründen nicht. Eine diesbezügliche Überprüfung wird für die Zukunft erfolgen.

Auf Anfrage von Herrn Küster stellt die Verwaltung fest, dass die Leistungen, die in unmittelbarem Zusammenhang mit den steuerpflichtigen Entgelten stehen, vorsteuerabzugsberechtigt sind und hier auch das Mögliche veranschlagt wird.

Herr Humpert teilt mit, dass der Haupt- und Finanzausschuss der Vorlage einstimmig zugestimmt hat.

Ja 16 Nein 0 Enthaltungen 0

**Beschluss:**

Der Ausschuss für Kultur und Weiterbildung empfiehlt dem Rat der Stadt folgenden Beschluss zu fassen:

Der Rat beschließt die Änderung der Tarifordnung für die Anmietung des Teo Otto Theaters der Stadt Remscheid vom 01.01.2008 in der als Anlage 1 beigefügten Fassung.

**12 . Kommunales Bildungszentrum - Abschlussbericht zur geplanten Fusion der Fachdienste Weiterbildung (VHS) - Öffentliche Bibliothek - Musik- und Kunstschule  
Vorlage: 14/1354**

Herr Leitzbach erkundigt sich, ob im Rahmen der Umorganisationen zur Realisierung eines kommunalen Bildungszentrums garantiert werden kann, dass die Musikschule ihre Arbeit in der bisher bewährten Form weiterführen wird. Er stellt fest, dass sie ein wichtiger Bestandteil des kommunalen Netzwerkes zur Förderung der Jugend ist und erhalten bleiben muss.

Frau Hauser-Grüdl führt aus, dass für die künftige Weiterführung der Musikschule bisher noch keine endgültigen Lösungen vorliegen. Eine entsprechende Vorlage wird in einer der nächsten Sitzungen vorgestellt.

Herr Wetzel bittet zu klären, ob mit dem Fortfall der stellv. Leiterstelle der MKS auch Landeszuschüsse gefährdet sind. Er bittet um entsprechende Berichterstattung in der nächsten Sitzung. Er benennt im übrigen die Gründe dafür, dass die Linken der Vorlage nicht zustimmen können.

Frau Hauser-Grüdl führt aus, dass es auch in der Vergangenheit keine Leitung der Kunstschule gegeben hat, so dass sich die geplante Situation von der bestehenden nicht unterscheidet. Zuschüsse wurden für die VHS und die MKS gewährt, wobei diese bezogen auf den Bereich Kunstschule projektbezogen und nicht auf die pädagogische Leitung der Einrichtung abgestellt waren.

Herr Leitzbach bittet dennoch, die Sach- und Rechtslage nochmals zu recherchieren und in einer der nächsten Sitzungen zusammen mit einem Ausblick auf die künftige Arbeit der Kunstschule zu berichten. Entsprechendes wird zugesagt.

Herr Leitzbach bittet die Presse um entsprechende Berichterstattung, so dass die freien Träger der Bildungsarbeit aufgerufen werden, sich für den Erhalt der Kunstschule in der altbewährten Form einzusetzen.

Auf entsprechende Anfrage bestätigt Frau Hauser-Grüdl, dass bei der gesamten Personalplanung darauf geachtet wird, dass Fachstellen erhalten bleiben und auch bei einer Verlagerung der Schwerpunkte im Bereich der Bibliothek Zuschüsse nicht verloren gehen.

Es wird weiterhin eine selbstständige Bibliothek, eine Abteilung MKS und eine Abteilung VHS jeweils unter fachpädagogischer Leitung geben. Die Verwaltungs- und Leitungsstellen werden diesen Bereichen anteilig, die übrigen Mitarbeiter werden fachbezogen zugeordnet. Dies ist mit den zuständigen Landesbehörden abgestimmt.

Ja 15 Nein 1 Enthaltungen 0

**Beschluss:**

Der Ausschuss für Kultur und Weiterbildung empfiehlt dem Rat der Stadt folgenden Beschluss zu fassen:

1. Der Zusammenschluss der Fachdienste 3.43 – Weiterbildung (VHS), 3.42 – Öffentliche Bibliothek – und 3.42.1 – Musik- und Kunstschule – zum FD 3.44 – Kommunales Bildungszentrum – wird mit Wirkung zum 01.01.2012 beschlossen.
2. Der an der Stelle 42.02.01900 - Bibliotheksassistent/in - bislang angebrachte Stellenplanvermerk "bs1 - Besetzungssperre" wird mit Wirkung zum 01.01.2012 umgewandelt in einen Stellenplanvermerk "kw7 - HHSK 2010-2020.

**12.1 . Antrag an den Ausschuss für Kultur und Weiterbildung zur Sitzung am 13.12.2011 zum Tagesordnungspunkt 12 Mitarbeiter der VHS, der Bibliothek und der MKS zu hören  
Vorlage: 14/1483**

Ja 1 Nein 0 Enthaltungen 15

**Beschluss:**

Der Ausschuss für Kultur und Weiterbildung lehnt den Antrag der Linken – Ds.-Nr.: 14/1483 – ab.

---

Karl Heinz Humpert  
Vorsitzender

---

Mendrysha  
Schriftführerin